

31.03.2012 – PM 18/2012

7. Außerordentlicher Gewerkschaftstag der IG BAU

## IG BAU verkleinert Bundesvorstand/ Fünf statt sieben Mitglieder

**Frankfurt am Main** - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat ihre Strukturen verschlankt. Mit großer Mehrheit stimmten die rund 250 Delegierten des 7. Außerordentlichen Gewerkschaftstags der IG BAU der Verkleinerung des IG BAU-Bundesvorstands zu. Künftig besteht das Gremium aus fünf statt aus sieben Mitgliedern. „Der Beschluss ermöglicht kürzere Entscheidungswege und eine stärkere Fokussierung der Vorstandsarbeit auf die Gesamtstrategie sowie die politische Führung der IG BAU“, sagte der IG BAU-Bundesvorsitzende Klaus Wiesehügel. Gleichzeitig ist die Veränderung eine Folge der Mitgliederentwicklung des vergangenen Jahrzehnts. Im Zuge der inzwischen überwundenen Baukrise zwischen 1995 und 2010 halbierte sich die Zahl der Bauarbeiter in Deutschland von rund 1,4 Millionen auf 700 000. In dieser Zeit sanken die Mitgliederzahlen der IG BAU deutlich.

Es wurden keine neuen Mitglieder in den IG BAU-Bundesvorstand gewählt. Klaus Wiesehügel bleibt IG BAU-Bundesvorsitzender. Seine Stellvertreter sind weiterhin Dietmar Schäfers und Robert Feiger. Bärbel Feltrini und Harald Schaum sind ebenfalls seit langem Mitglieder des Bundesvorstands.

Aus dem Gremium ausgeschieden sind Frank Wynands (60) und Andreas Steppuhn (49), die beide erstmals 2001 in den Bundesvorstand gewählt worden waren. Frank Wynands hatte bereits im Januar dieses Jahres aus Altersgründen sein Amt niedergelegt. Andreas Steppuhn hat auf dem heutigen Außerordentlichen Gewerkschaftstag seinen Rücktritt erklärt. Er will sich stärker für seine Aufgaben als Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt engagieren, dem er seit 2011 angehört.

(1605 Zeichen)